

# Protokoll

## Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 04.10.2018, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Restaurant "Piccolino", Trittauer Straße 19, 22946 Großensee
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:40 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Karsten Lindemann-Eggers

##### Mitglieder

Herr Uwe Tillmann-Mumm

Herr Michael Prang

Frau Nicole Brieger

Herr Lennard Dacosta

Herr Herbert Eggers

Herr Uwe Espersen

Herr Gerhard Iwan

Herr Manfred-Ernst Lessau

Herr Hans-Jürgen Schulz

Herr Bernd Suck

Herr Jürgen Vagts

Frau Barbara Weckwerth

##### Verwaltung

Herr Hans-Bodo Lork

als Protokollführer

##### weitere Anwesende

Frau Ellen Schmitz-Felten

als Europabeauftragte zu TOP 7

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 14 - 17
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.06.2018
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht des Bürgermeisters
- 7 Bericht der Europabeauftragten
- 8 Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018
- 9 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
- 10 Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee (Beitrags- und Gebührensatzung)
- 11 Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2  
Gebiet: Östlich Rausdorfer Straße, nördlich Kamphöhe und westlich Trittau-  
Straße  
hier: a) Auswertung der zur frühzeitigen Behördenbeteiligung (Juni / Juli 2018)  
eingegangenen Stellungnahmen der Behörden,  
sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden  
b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 12 Anfragen und Mitteilungen
- 13 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 14 Grundstücksangelegenheiten
- 15 Vertragsangelegenheiten mit ZV Obere Bille
- 16 Vertragsangelegenheiten mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Lütjensee
- 17 Beitragsangelegenheiten

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben. Herr Dacosta möchte eine persönliche Erklärung abgeben. Man wird sich einig, dass hierfür der Tagesordnungspunkt Anfragen und Mitteilungen geeignet ist.

---

### 2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 14 - 17

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 14 bis 17 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind.

**Beschluss:**

Die Tagesordnungspunkte 14 bis 17 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

### 3. Einwohnerfragestunde

- 3.1 Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 2, der in der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 13.09.2018 mit Änderungen beraten worden ist. Herr Lindemann-Eggers erläutert, dass sich der Plan nach den Beschlüssen über die Aufhebung und Neuaufstellung im üblichen Verfahren befindet.
  - 3.2 Ein Einwohner überreicht Herrn Lindemann-Eggers eine Information, die er beabsichtigt, an die Großenseer Haushalte zu verteilen. Inhaltlich wird darauf nicht eingegangen, da es nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde ist.
- 

### 4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.06.2018

(VZ)

Unter Berücksichtigung folgender Änderungen:

Seite 3, Top 2, Ehrungen – der aufgeführte Name Hinsch ist zu ändern in Hensch,  
Seite 4, Top 3, statt SPD-Fratkion muss es lauten: SPD-Fraktion,

wird das Protokoll in der vorliegenden Fassung gebilligt.

---

### 5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

(1/100)

Beschlüsse aus einer vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, die nicht bereits bekannt gegeben worden sind, sind nicht vorhanden.

Am Ende des nichtöffentlichen Teils der heutigen Sitzung um 21:34 Uhr stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her und die Gäste betreten den Sitzungssaal. Herr Lindemann-Eggers gibt die in heutiger nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse unter Wahrung der gebotenen Verschwiegenheit bekannt.

---

## **6 . Bericht des Bürgermeisters**

Herr Lindemann-Eggers berichtet wie folgt:

- 6.1 Der Gemeindevertreter Herr Dacosta hat seinen Austritt aus der Fraktion der SPD erklärt. Dadurch sind die Gemeindevertreter Herr Dacosta und Herr Schulz fraktionslos.
- 6.2 (BM, FB 4)  

Das Freibad konnte in dieser Saison Einnahmen in Höhe von 85.000 EUR verbuchen. Teilweise war das Bad so gut besucht, dass für 4 Tage keine Eintrittskarten mehr vorhanden waren. Für das Freibad die erforderliche Badeaufsicht zu bekommen, gestaltet sich immer schwieriger. Deshalb ist es erforderlich, im Ausschuss und der Gemeindevertretung zu beraten, wie dieses Problem gelöst werden kann. Die üblichen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten sind vom Bürgermeister bereits alle in Anspruch genommen worden.
- 6.3 Unter Betreuung durch ein Ing.-Büro sind auch dieses Jahr wieder einige Straßensanierungsarbeiten durchgeführt worden.
- 6.4 An die Haushalte ist ein Flyer der Polizei „Vorsicht Abzocke“ verteilt worden, der Tipps zum wirksamen Schutz vor solchen Straftagen gibt.
- 6.5 Im Freibad ist beim DLRG-Gebäude die alte, defekte E-Heizung ausgebaut und durch eine Gastherme ersetzt worden. Für die Gasversorgung ist ein Flüssiggastank aufgestellt worden. Weitere Maßnahmen waren hier die Abdichtung des Gebäudes und eine Drainageverlegung. Dies wurde von Herrn Iwan begleitet. Herr Lindemann-Eggers dankt Herrn Iwan dafür.
- 6.6 Die Landesregierung hat den zweiten Entwurf zur Fortschreibung der Windenergie-Regionalplanung beschlossen und hierzu ein neues Beteiligungsverfahren in Gang gesetzt. Auch die Gemeinde Großensee wird sich mit dem Thema befassen müssen.

---

## **7 . Bericht der Europabeauftragten**

(Europabeauftragte)

Frau Dr. Schmitz-Felten berichtet über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwiegenheiten. Der Bericht ist den Protokollkopen und dem Originalprotokoll beigelegt.

---

## **8 . Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018 Vorlage: 2018/03/035**

(1/120)

Herr Schulz berichtet aus der Sitzung des Wahlprüfungsausschusses. Beanstandungen gegen die ermittelten Wahlergebnisse sind nicht zu erheben. Es wurde festgestellt, dass bei der Durchführung der Gemeindewahl keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind und das Ergebnis fehlerfrei war. Eine entsprechende Beschlussempfehlung über die die Gemeindevertretung abstimmt, wurde gegeben.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Gemeindewahl vom 06.05.2018 nach § 39 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes für gültig zu erklären.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

**9 . Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben  
Vorlage: 2018/03/036**

(FD 1/2)

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2018/03/036 des Fachdienstes Finanzen. Es sind über- / außerplanmäßige Ausgaben vorhanden, die keiner Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen sowie Ausgaben, die der Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen.

Herr Lindemann-Eggers liest die in der Vorlage aufgeführten Positionen vor und gibt zusätzliche Erläuterungen.

Die Gemeindevertretung nimmt die über- /außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 6.612,50 €, die keiner Zustimmung bedürfen, zur Kenntnis.

**Beschluss:**

Den über-/außerplanmäßigen Ausgaben gemäß der zu diesem Tagesordnungspunkt erstellten Vorlage 2018/03/036 des Fachdienstes Finanzen in Höhe von insgesamt 89.985,75 €, die die Zustimmung der Gemeindevertretung erfordern, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig.

---

**10 . Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee  
(Beitrags- und Gebührensatzung)  
Vorlage: 2018/03/032**

(FD 1/2, 1/211)

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage des Fachdienstes Finanzen. Herr Tillmann-Mumm berichtet hierzu aus der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses. Die zukünftige Berücksichtigung eines Pauschalanteils für Löschwasser wird erörtert und beraten. Insbesondere die Regelungen des Brandschutzgesetzes mit der Verpflichtung der Gemeinde, für eine ausreichende Löschwasserversorgung zu sorgen, und die Regelung in der Beitrags- und Gebührensatzung einen Pauschalanteil zu Lasten der Gemeinde zur berücksichtigen oder nicht, wird differenziert gesehen.

Die Verwaltung wird daher gebeten, zu prüfen, wie sich die Verpflichtung der Gemeinde zur Löschwasserversorgung ohne Berücksichtigung eines Pauschalanteils in der Satzung rechtlich gegenüber stehen.

Am Ende der Diskussion wird verabredungsgemäß über die Punkte 1. und 3. des Beschlussvorschlages zusammen und über den Punkt 2. gesondert abgestimmt. Dabei ist bei Ablehnung der Beschlussformulierung unter Punkt 2 ein pauschaler nicht durch Gebühren zu finanzierender Anteil von 3 % der Gesamtkosten der Wasserversorgung dann zu Lasten der Gemeinde im künftigen Haushalt ab 2019 zu berücksichtigen. Für das Haushaltsjahr 2019 entspricht das nach der aufgestellten Gebührenkalkulation einem Betrag i. H. v. 4.337 €.

**Beschluss:**

1. Die Kalkulation der Grundgebühr, Nebengebühren und Verbrauchsgebühr werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

3. Die Gemeindevertretung beschließt die anliegende Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee (Beitrags- und Gebührensatzung).

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:**

2. Die kalkulatorische Berücksichtigung eines pauschalen nicht durch Gebühren zu finanzierenden Anteils von 3% der Gesamtkosten der Wasserversorgung als pauschaler öffentlicher Anteil der Allgemeinheit am Brandschutz soll derzeit noch nicht erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	keine

Damit soll dann die kalkulatorische Berücksichtigung eines pauschalen, nicht durch Gebühren zu finanzierenden Anteils von 3 % der Gesamtkosten der Wasserversorgung als pauschaler öffentlicher Anteil der Allgemeinheit am Brandschutz ab dem Jahr 2019 erfolgen.

- 
- 11 . Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2**  
**Gebiet: Östlich Rausdorfer Straße, nördlich Kamphöhe und westlich Trittauener Straße**  
**hier: a) Auswertung der zur frühzeitigen Behördenbeteiligung (Juni / Juli 2018) eingegangenen Stellungnahmen der Behörden,**  
**sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden**  
**b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**  
**Vorlage: 2018/03/033**

( FB 4)

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage. Herr Lindemann-Eggers erläutert diesen für die Gäste.

Über die Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses wird abgestimmt.

**Beschluss:**

1. Die im Beteiligungsverfahren zum Vorentwurf Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 vorgebrachten privaten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit dem in der Anlage zu dieser Vorlage beschriebenen Ergebnis (Auswertung der Stellungnahmen des Büros IPP Stand: 22.08.2018) geprüft.  
Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen privaten Personen, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die Entwürfe der Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet Östlich Rausdorfer Straße, nördlich Kamphöhe und westlich Trittauener Straße und der Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

Die Entwürfe des Planes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie den umgebenden Gemeinden mit zentralörtlicher Funktion nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

## **12 . Anfragen und Mitteilungen**

### 12.1 (1/100)

Der Gemeindevertreter Herr Lennard Dacosta gibt eine Erklärung zu seiner Entscheidung über den Austritt aus der SPD-Fraktion ab und informiert, dass er der AWG-Fraktion beigetreten ist.

12.2 Herr Prang gibt einen Sachbericht zum neu gestarteten Beteiligungsverfahren der Windenergie-Regionalplanung. Die Frist läuft bis zum 03.01.2019.

12.3 Herr Schulz fragt nach, ob von den Gemeindevertreter/innen der Zugriff auf die Gesetzeswerke des Kommunalrechts über die Internet basierende Gesetzesdatenbank des Landes als ausreichend angesehen wird, oder die Textausgabe in gebündelter Form gewünscht ist. Die Gemeindevertreter/innen wünschen auch eine Textausgabe.

---

## **13 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)**

13.1 Ein Einwohner bemängelt die Akustik während der Sitzung und schlägt die Nutzung einer Lautsprecheranlage vor.  
Die Gemeindevertretung nimmt den Vorschlag zur Kenntnis.

13.2 Auf Nachfrage gibt Herr Lindemann-Eggers noch einmal Auskunft über den von der Polizei an die Haushalte verteilten Flyer unter dem Motto „Vorsicht Abzocke“. Frau Ruhfaut-Iwan merkt hierzu an, dass man auch unter dem Internetauftritt:  
[https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/POLIZEI/Praevention/praevention\\_node.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/POLIZEI/Praevention/praevention_node.html)  
diese und weitere Informationen erhalten kann.

13.3 Auf Nachfrage erläutert Herr Lindemann-Eggers, dass das Land Schleswig-Holstein auf Grundlage des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes die Ziele im Bereich der erneuerbaren Energien definiert hat und daher erneut ein Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung der Windenergie-Regionalplanung in Gang gesetzt wurde.

13.4 Ein Einwohner fragt nach dem Erhalt der Bushaltestelle im Bereich des neu aufgestellten Bebauungsplanes Nr. 2. Herr Lindemann-Eggers antwortet hierzu, dass der Standort unter Beteiligung der Verkehrsbetriebe und der Straßenverkehrsbehörde anzuordnen ist.

13.5 Eine Einwohnerin erkundigt sich, warum Frau Schley nicht mehr die Ansprechpartnerin für das Dörphus ist. Herr Lindemann-Eggers erklärt, dass bei der Neubesetzung der Ausschüsse nach der Kommunalwahl keine Fraktion Frau Schley für diesen Ausschuss vorgeschlagen hat und es dadurch zu dieser Veränderung gekommen ist.

---

Vorsitzende/r

Protokollführer/in